

News aus aller Welt



SUDAN:

Sieben Christen gekreuzigt



Plündernde Soldaten der Lord's Resistance Army, einer terroristischen Rebellen Armee aus Uganda, die vor Kurzem die

Grenze des Sudans überquert haben, kreuzigten sieben christliche Gläubige nahe der Stadt Nzara im Süden Sudans. Dorfbewohner fanden die Körper der Christen, sie wurden brutal ermordet. Die Guerillas stürmten laut Bericht auch zwei Kirchen, zerstörten die Gebäude und kidnapten einige junge Menschen. Daraufhin rief ein lokaler Bischof zu einem dreitägigen Gebet aller Christen aus verschiedenen Glaubensrichtungen in der Region auf. Über 20'000 Menschen nahmen in der Folge an einem stillen Protest teil: Sie gingen 2 Meilen weit, barfuß, bekleidet in Sack und Asche.

Lasst uns beten, dass das Blut der Märtyrer ein Same für die Gemeinde im Sudan sein wird und das viele LRA Soldaten sich zu Jesus bekehren werden.

Aus „JoelNews“, Nr. 38, 2009



WELTWEIT: Neuer Report über die weltweite Anzahl der Muslime

Eine neue Studie zeigt, dass nahezu jeder vierte Mensch in der Welt islamisch ist. Das Pew Forum über Religion und öffentliches Leben sagt, dass die Weltbevölkerung zurzeit bei 6.8 Milliarden Menschen liegt. In mehr als 200 Ländern leben Muslime, die zusammen rund 1.57 Milliarden ausmachen. Das sind 23 Prozent der Menschheit. Die Zahl der Christen wird zurzeit auf rund 2.1 Milliarden geschätzt, was rund 30% entspricht.

Diese Studie gibt endlich eine präzisere Auskunft über die Religionen der Weltbevölkerung. Lange wurde darüber debattiert, bisherige Studien gingen von ca. 1 bis 1.8 Milliarden Muslimen aus. Diese neue Studie zeigt unter anderem auf, in welchen Ländern Muslime in der Mehrheit

sind. Eine der Schlüsselerkenntnisse ist, dass 60% aller praktizierenden Muslime in Asien leben, 20% im Mittleren Osten und in Nordafrika, 15% im südlichen Teil Afrikas unterhalb der Sahara, 2,4% in Europa und weniger als 1% in Nord- und Südamerika. Indonesien hat die größte muslimische Bevölkerungsgruppe in einem Land, 200 Millionen Menschen. Indien, das mehrheitlich hinduistisch ist, hat mit rund 161 Millionen die drittgrößte Anzahl von Muslimen in einem Land. Mit 4 Millionen Muslimen hat Deutschland die höchste Anzahl an Muslimen in Europa.

Es gibt viele Menschen, die über das Wachstum des Islams besorgt sind, weil in muslimischen Ländern die Scharia eingeführt wird, und Religionsfreiheit nicht oder nur in eingeschränktem Maß gewährleistet ist. Dieses Wachstum ist sicher eine große Herausforderung für die Mission.

Aus „JoelNews“, Nr. 39, 2009



INDIEN: Zauberdoktoren kapitulieren vor Gottes Kraft

Auch Verfolgung kann Gottes Werk in Indien nicht stoppen. Bei einer kürzlich stattgefundenen Pastorenkonferenz wurde aus Gegenden berichtet, in denen täglich schätzungsweise 17'000 Menschen zum Glauben an Jesus finden und in denen alle drei Minuten eine neue Gemeinde gegründet wird. Die Evangelisten und Gemeinden geben Glauben und Liebe weiter, und Gott bestätigt dies durch Zeichen und Wunder.

In einem Dorf in Bihar übten vier Zauberdoktoren Kontrolle über die Bewohner aus, indem sie ihre Herden und ihre Verwandten verfluchten. Als Evangelisten in das Dorf kamen, warnten die Zauberdoktoren sie, dass sie sie auch verfluchen würden. Doch die Christen blieben und gaben den Menschen in Jesu Namen Liebe weiter. Bereits nach wenigen Wochen kamen die Zauberdoktoren zu ihnen und fragten nach dem Geheimnis ihrer Macht. Die Zauberer hatten nämlich dämonische Kräfte gerufen, die die Christen hätten angreifen sollen, doch die Dämonen kamen zurück und berichteten: «Wir können nichts gegen diese Leute unternehmen, denn sie sind von Engeln und Feuer umgeben.» Während die Zauberer mit den Evangelisten sprachen, wurden sie von Gott überführt und alle vier bekehrten sich und wurden befreit vom Bösen. Die Dorfbewohner waren tief bewegt von Gottes Kraft und folgten auch Jesus nach.

Doch die Verfolgung von Christen ist immer noch Realität. Großgrundbesitzer, die um Machtverlust durch das Zerbrechen von traditionellen Systemen fürchten, haben Neubekehrte gefoltert und getötet. Ein junger Mann

begann kurz nach seiner Bekehrung von Jesus zu erzählen. Nur wenige Wochen später wurde er totgeprügelt - doch heute steht eine Kirche in diesem Dorf!

Ein Augenzeuge berichtet über die Erweckung in Bihar: «Wir sind durch viele Dörfer in dieser Region gereist. Die Bewohner sind hungrig nach der Wahrheit. Sie sagen: „Wir haben unsere eigene Religion satt. Wir beten zu unseren Göttern, doch sie antworten uns nicht und hören nicht auf unsere Schreie“. Über 150'000 sind in den letzten Monaten zum Glauben an Christus gekommen, und eine der neu gegründeten Gemeinden hat bereits wieder fünf neue Gemeinden gegründet. Es ist eine tiefe Freude, das Wirken des Heiligen Geistes zu erleben.»

In einem anderen Dorf wurde Sandhu, ein christlicher Leiter, verhaftet. Er wurde gezwungen, 10 Minuten lang auf glühenden Kohlen zu stehen. Seine Peiniger sahen dies als Test: Wenn er sich keine Verbrennungen zuziehen würde, wäre sein Glaube der richtige. Während die anderen Christen des Dorfes beteten, stand Sandhu auf den glühenden Kohlen, und er verbrannte sich nicht! An diesem Tag fanden 47 Menschen zum Glauben und konnten getauft werden.

Von den bettelarmen Menschen werden die Christen mit viel Liebe und Großmut empfangen. Unter fast allen ethnischen Gruppen, die früher dem Evangelium gegenüber negativ eingestellt waren, werden Gemeinden gegründet. Der indische Minister P. Chidambaram löste sein Versprechen ein, und die Regierung zahlte Gelder aus einem Fonds an 35 christliche Familien, die letztes Jahr Opfer von Gewalt im Kandhamal Distrikt wurden.

Aus „JoelNews“, Nr. 39, 2009



USA: Der große Auftrag wird im Cyberspace erfüllt

Es gab eine Zeit, in der die Druckerpresse von Gutenberg für eine Gemeinde das beste Werkzeug war, das Evangelium zu verbreiten. Im Laufe der Zeit ermöglichten Fortschritte im Druckereiwesen und in der Kommunikation das Evangelium in die ganze Welt zu tragen. Heute bietet das Internet den Kirchen die Chance, mehr Menschen auf der ganzen Welt zu erreichen, als jemals zuvor. Eine Gemeinde, die die Technologie nutzt, um den „Großen Auftrag“ auszuführen ist die „Life Church.tv“ in Edmond, Oklahoma USA.



Impressum:



Herausgeber:

ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6
[office@ichthys.at](http://www.ichthys.at) <http://www.ichthys.at>
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

Als lokale Gemeinde 1996 gegründet, wuchs die Life Church.tv schnell über die Grenzen hinaus und sammelte erste Erfahrungen im Web durch das Lehren mittels Videos. 2006 expandierte sie zu einer Internet-Universität, bekannt als Church Online (Internetkirche) und realisiert so einen Gemeindedienst überall auf der Welt. Live Church.tv bietet eine Plattform an, die es Menschen ermöglicht, sich in aufrichtigen Gemeinschaften zu beteiligen, an Online-Lifegroups teilzunehmen oder sich in verschiedenen missionarischen Projekten zu engagieren.

Ebenfalls eine virtuelle Universität gründete die Gemeinde bei Second Life, einer durch die Webnutzer kreierten, säkularen, weitverbreiteten virtuellen Community. Auf die Frage, weshalb Life Church Zeit und Mühe in einen virtuellen Campus investiere, erklärt Craig Groechel, einer der Leiter: «Um Menschen erreichen zu können, die niemand sonst erreicht, müssen wir Dinge tun, die niemand sonst tut. Heute ist Second Life ein Missionsfeld für unsere Onlinekirche, wo wir eine Gruppe von freiwilligen Mitarbeitern haben, die

sich für die Menschen in ihrem Umfeld engagiert. Es ist die größte globale Community (Gemeinschaft), die wir heute erreichen. Es hat wirklich einen Einfluss. Ein Mann hat erzählt, dass er online eine Anzeige eines Casinos bei Second Life angeklickt hatte und sich dann in einem Online-Gottesdienst am Ostersamstag wiedergefunden habe. Dieser habe ihn so berührt, dass er am selben Tag sein Leben Jesus übergab. Der Online-Service bei Second Life begleitete ihn weiter und die ganze Familie des Mannes übergab nur kurze Zeit später ihr Leben Jesus.»



Im Jahr 2008 startete "You Version Mobile" die Möglichkeit, über 14 verschiedene Bibelübersetzungen für iPhone und Blackberry. «Wir glaubten, dass viele Menschen nicht genügend Informationen und Austausch über die Bibel hatten, so nahmen wir die Herausforderung an und entwickelten eine Plattform für die heilige Schrift. Als wir die mobilen Möglichkeiten für die Bibel erschlossen, sahen wir, dass mehr als 2'000'000 Menschen diese Applikationen auf ihre Mobiltelefone herunterluden.» Durch die Kombination der neuen Technologien, die

freien Empfangsmöglichkeiten und die Ressourcenteilung zeigt LifeChurch.tv einen Weg für andere Gemeinden auf: Sie haben nicht nur die Technologien genutzt, sondern diese auch weiterentwickelt und dann mit der Welt geteilt.

Aus „JoelNews“, Nr. 38, 2009



Palästinenser drohen mit einseitiger Ausrufung eines Staates

Trotz wiederholter Aufrufe des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu zu direkten Gesprächen, hat die palästinensische Autonomiebehörde am Wochenende erklärt, einen Staat ausrufen zu wollen, da Israel an Friedensgesprächen nicht interessiert sei. «Israel hält an der Besetzung fest und will nicht zurück an den Verhandlungstisch», sagte der palästinensische Chef-Unterhändler Saeb Erekat gegenüber dem israelischen Armee Radio. «Wir sind es leid, unsere Zeit zu verschwenden. Wir glauben nicht, dass ihr wirklich eine Zwei-Staaten-Lösung wollt.» Netanjahu hat allerdings entgegen anderer Berichte einen Baustopp über alle neuen Bauprojekte in Judäa und Samaria verhängt - ein Schritt, der von US-Außenministerin Hillary Clinton gelobt wurde. Erekat sagte, die PA würde noch abwarten, und erst den UN Sicherheitsrat und die internationale Gemeinschaft mit einbeziehen, um die Anerkennung eines palästinensischen Staates in Judäa und Samaria mit der Hauptstadt Ostjerusalem zu erwirken.

Netanjahu erklärte, dies würde trotz erwarteter Rückendeckung der UN alle bestehenden Abkommen auflösen. Er warnte vor dem gestrigen Saban Forum in Jerusalem, dass dies einseitige Schritte Israels nach sich ziehen würde. Netanjahu bekräftigte, dass es keine Alternative zu den Friedensverhandlungen gäbe. Das Saban Forum ist ein politisches Forum (Namensgeber und Gastgeber ist Chaim Saban) für hochrangige Politiker der US und aus Israel, in dem es um die Nahostpolitik geht. Mit dabei sind u.a. der ehemalige US-Präsident Bill Clinton und der kalifornische Gouverneur Arnold Schwarzenegger.

Syrien lehnt direkte Gespräche mit Israel ab. Syriens Präsident Bashar Assad hat das Angebot direkter Gespräche Netanjahus abgelehnt. Assad sagte, er sei bereit für Frieden, allerdings möchte er nicht am selben Verhandlungstisch mit Israel sitzen. Assad schlug vor, die Friedensgespräche indirekt durch türkische Unterhändler weiterzuführen. Er bestand darauf, dass die Gespräche auf die Rückgabe der Golanhöhen gerichtet sein müssen, und daher direkte Gespräche mit Netanjahu ohne Ergebnis verlaufen würden.

Aus „IsraelHeute“, 16. 11. 2009



Dezember 2009	
Mi, 02.12.	09.30h: Gebet um Erweckung 19.00h: Glaubensseminar (4. Abend)
Sa, 05.12.	14.00h-15.30h: „Life Plug“ Spielfest am Flugfeld 17.00h: Jugendtreff von 14 bis 18 Jahren
So, 06.12.	17.00h: Heilungsgottesdienst mit Abendmahl Kein Vormittagsgottesdienst!!
Mo, 07.12.	Keine Heilungsräume!!
Mi, 09.12.	09.30h: Gebet um Erweckung 19.00h: Glaubensseminar (5. Abend-Abschluss)
Sa, 12.12.	09.00h-13.00h: Leiterschulung
So, 13.12.	09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee
Mo, 14.12.	18.30h-20.00h: Heilungsräume und Seelsorge (bitte anmelden!)
Mi, 16.12.	09.30h: Prophetische Zurüstung 19.00h: Prophetische Zurüstung
Sa, 19.12.	14.00h-15.30h: „Life Plug“ Spielfest am Flugfeld 17.00h: Jugendtreff von 14 bis 18 Jahre
So, 20.12.	09.30h: Gottesdienst mit KINDERLEHRE
Mo, 21.12.	18.30h-20.00h: Heilungsräume und Seelsorge (bitte anmelden!) <i>Letzte Heilungsräume vor Weihnachtspause. Nächste Heilungsräume am 11.01.2010.</i>
Mi, 23.12.	Kein Gebet
Do, 24.12.	15.00h: Weihnachtsgottesdienst
So, 27.12.	09.30h: Gottesdienst mit Abendmahl
Do, 31.10.	18.00h: Silvestergottesdienst
Jeden Sonntag	18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer; (Neunkirchen, Tel.: 02635/69278)
Vorschau Jänner 2010	
08.-10. 01.	Wochenende mit Marienschwestern aus Darmstadt
Mo, 11.01.	18.30h-20.00h: Heilungsräume und Seelsorge (bitte anmelden!)
19.-21. 02.	Wochenende mit Ekkehard und Iris Höfig (Nürnberg)
09-11. 04.	Wochenende mit Ken McCreavy (London)